

„Da David und sei Pantscherl“ Altes Testament auf Wienerisch. Roland Kadan. Neuerscheinung Braumüller Verlag.

Da ist eine „Scheidung auf Königsart“, in der ein strahlender Herrscher und Dichter seinen Nebenbuhler einfach an die vorderste Kriegsfront stellt und damit dem sicheren Tod preisgibt. Eine verhängnisvolle Affäre, die mit einer „scheenen leich“ vertuscht wird. Dort ist es ein gesegneter Flüchtling, der sich am ersehnten Brunnen unsterblich auf den ersten Blick verliebt. Doch nach sieben Jahren Arbeit als Ehepfand folgt ein enttäuschender Schleierblick – Der Brautvater Laban will zunächst seine ältere Tochter Lea unter die Haube bringen. Tja, „ausgmocht is ausgmocht“. Also noch einmal sieben Jahre Arbeit, um der großen Liebe und Sehnsucht folgen zu dürfen. Jakob hält durch und Rahel bleibt bis zum Tod seine bessere Hälfte. Und da sind die großen Themen jüdischer Geschichte – etwa der Auszug aus Ägypten – die Religions- wie Kulturgeschichte in Literatur und Kunst über Jahrtausende inspirierten und inspirieren. Da sind theologisch wie literarisch einfach „gute storys“, Erzählungen mit Spannung und tiefem Sinn, die ganz nah am Leben sind und daher auch immer neu erzählt werden wollen.

Wenn nun der evangelische Religionspädagoge, klassische Philologe und gebürtige Wiener Roland Kadan seinem „Pantscherl“ der großen Liebe zu Musik, Sprache und Dichtung umfassend nachgeht, ist da ein „Scheff“ am Werk, dem man als augenzwinkernden Erzähler sehr gerne zuhört.

Kadan, der im Vorwort auf die „großen Fußstapfen“ von Wolfgang Teuschl („Da Jesus und seine Hawara“ Neues Testament in Wienerisch, 1971) verweist, bringt jedoch selbst eine umfassende Sprachbildung wie musisches Talent mit, die gleichsam für die Übersetzung des bunten Lebenskosmos alttestamentlicher Darstellung ins Wienerische prädestinieren. Humor und Verschlagenheit, Lebenslust und Freiheit, Gottvertrauen und Melancholie sind ganz wesentliche Zutaten der erzählerischen Würze der Bibel wie des Wienerliedes. Kadan kennt und liebt beides bestens und das ist hier virtuos nachzulesen – „Oisdann, marschia, soi da Scheff da hööfn!“ – Diesem Herzensprojekt ist nur weiterhin viel Erfolg zu wünschen!

„Da David und sei Pantscherl“ Altes Testament auf Wienerisch. Roland Kadan. Neuerscheinung Braumüller Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 3_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

